

Lammfell und Schaffell

Lammfell

Als Lamm wird ein Schaf bis zum Alter von maximal 12 Monaten bezeichnet. Die meisten von uns angebotenen Lammfelle stammen von Tieren die zwischen 6 und 9 Monate alt sind. Das Fell ist somit natürlich kleiner als das Fell eines ausgewachsenen Schafes, hat aber ganz besondere Vorzüge. Das Leder, aber vor allem die Wolle eines Lammfelles ist besonders weich und flauschig zart. Nicht umsonst werden Lammfelle bevorzugt für Babys und Kleinkinder in Wagen und Bettchen oder als Krabbeldecke genutzt.

Schaffell

Das Schaffell stammt von ausgewachsenen Tieren. Die Schafe werden artgerecht gehalten und somit auch Wind und Wetter, Sonne und Regen das ganze Jahr über ausgesetzt. Je größer und älter das Tier ist, desto dichter und fester wird die Wolle. Bei Fellen von über 125 cm kann man zuweilen auch von drahtigen, derben Haar sprechen. Generell gilt: je größer das Fell ist, desto fester ist das Haar. Auch das Leder ist bei den großen Fellen deutlich robuster und strapazierfähiger. Schaffelle finden daher zumeist als Couch- und Sesselaufgabe, Bettvorleger, Läufer und Teppich, Dekofell und Hunde- und Katzendecke ihre Verwendung.

Die Wolle besteht zu 100% aus Eiweißproteinen - und somit kein Nährboden für Bakterien, Viren oder Keime - sie wirken antibakteriell!!!!

**Kein Lamm oder Schaf muss wegen seines Felles geschlachtet werden.
Die Felle sind ausnahmslos ein hochwertiges "Abfallprodukt" der Fleischindustrie.**

Gerbung

Alle angebotenen Felle werden ausschließlich mit einem ökologischen Gerbverfahren, welches einzigartig in Deutschland sowie ganz Europa ist, gegerbt. Die ökologische Gerbung gehört zur Alaungerbung und belastet weder die Umwelt noch das Fell mit Schadstoffen wie Chrom, Formalin (Formaldehyd) PCB und Weichmachern.

Es werden keinerlei Eingriffe bezüglich der Fellfarbe gemacht: Es werden keine Aufheller verwendet und selbstverständlich wird kein Fell gefärbt! Als Endprodukt ist das Fell absolut frei von gesundheitsschädigenden Schwermetallen bzw. krebserregenden und nervenschädigenden Stoffen.

Durch die ökologische Gerbung können sich noch Rückstände im Fell (Salzreste, Lederschuppen) und auf dem Leder (dunkle Stellen) befinden. Salzreste können mit einer Drahtbürste entfernt werden.

Transportzeit

Je nach Transportzeit liegt Ihr Fell nun 2-7 Tage in diesem Karton. Dabei ist es nicht ganz zu vermeiden, dass es etwas gedrückt wurde. Bitte lüften Sie das Fell nun und klopfen es evtl. nochmals auf.

Allgemeines

Fellgröße

Die Lammfelle werden im Auslagemaß angegeben, das heißt, es wird die längste und gegebenenfalls breiteste Stelle gemessen.

Fellfarbe

Jedes Lammfell ist ein Unikat, alle Farbnuancen sind zu 100% natürlichen Ursprunges und wurden weder gebleicht noch eingefärbt!! Bei dem Naturprodukt Fell können bei weißen Lammfellen vereinzelt graubraune, braune oder schwarze Tüpfelchen im Halsbereich vorkommen.

Naturprodukt Schaffell

Der anfängliche dezente und angenehme Duft nach Schaf wurde selbstverständlich nicht bekämpft (dies wäre nur chemisch möglich) und ist in Kennerkreisen ein Qualitätsmerkmal für eine ökologische Gerbung. Der Duft verliert sich mit der Zeit von selbst.

Das Naturprodukt Lammfell kann durchaus Schatten, Vergilbungen (Lederpatina), leichte Abschabungen, Schnitte oder Narben am Leder aufweisen. Auch eine unterschiedliche Haarbeschaffenheit ist vollkommen normal bei einem natürlich gewachsenen Produkt und kein Qualitätsmangel. Bei Schaffellen 2. Wahl können kleine Gerbungsschnitte im Leder vorhanden sein, die vernäht wurden und Verfilzungen im Fell vorhanden sein. Diese können jedoch leicht mit einer Drahtbürste oder Hunde-/Katzenbürste ausgekämmt werden. Evtl. können auch Reste von Stroh im Fell sein, die ebenso mit der Bürste ausgekämmt werden können.

Reinigung

Die Schuppenstruktur der Wollfaser stößt den Schmutz ab und besitzt dadurch eine natürliche Selbstreinigungskraft. Durch den natürlichen, hohen Lanolingehalt im Haar sind ökologisch gegerbte Felle rückfettend, binden nur sehr wenig Schmutz und bieten Bakterien keinen Lebensraum. Zum Reinigen klopfen Sie das Fell gelegentlich aus. Das regelmäßige Bürsten (Messingdrahtbürste oder Hunde-/Katzenbürste) erhält die natürliche Spannkraft der Haare und beugt deren verknoteten beim Gebrauch vor. An sonnigen und trockenen Tagen können Sie das Fell an der frischen Luft auslüften. Ein Auslüften an feucht-kalten (frühe Morgenstunden oder über Nacht) und regnerischen Tagen hingegen verstärkt den Eigengeruch und wird nicht empfohlen.

Das Leder entwickelt im Laufe der Zeit – abhängig von der Benutzung des Felles und dem Klima in dem es sich befindet – die sogenannte Lederpatina (Vergilben bzw. Vergrauen). Durch regelmäßiges Abbürsten mit einer Wildlederbürste und einsprühen mit Wildlederpflege können Sie diesem entgegenwirken. Bienenwachs kann zur Lederpflege verwendet werden, das Leder wird sich dabei jedoch farblich verändern.

Ökologisch gegerbte Felle sind zum Waschen nicht geeignet und vertragen auch kein häufigen Kontakt mit Wasser, dieses lässt das Leder hart und brüchig werden. Einzelne verschmutzte Haarpartien können mit Kernseife ausgewaschen und umgehend mit Handtuch und Föhn getrocknet werden, sodass das Leder nicht durchnässt.